



**Herzlich Willkommen
Cordial beinvegni
Benvenuti**

**zur 94. Delegiertenversammlung
des
Bündner Bäuerinnen- und
Landfrauenverband**

**22. März 2026 ab 8.30 Uhr
in der Turnhalle, Jenins**



Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Unione contadine dei Grigioni | Uniun da las puras grischunas

Bäuerinnenlied

Wir pflügen und wir streuen

1. Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Höchsten Hand.
Er sendet Tau und Regen
und Sonn- Mondenschein,
von ihm kommt lauter Segen,
von unserem Gott allein.

Refrain: Alle guten Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn!

2. Was nah ist und was ferne
von Gott kommt alles her,
Der Strohalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst von ihm,
von ihm mild Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

3. Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Menschen Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns Vieh und Freude,
er macht uns frisch und froh;
er gibt den Kühen Weide
und allen Kindern Brot.

Herzlich Willkommen

Mit grosser Freude senden wir euch die Unterlagen zur bevorstehenden Delegiertenversammlung. Wir freuen uns sehr auf diesen schönen Tag mit euch allen! Sämtliche wichtigen Informationen rund um die Versammlung findet ihr kompakt in dieser Broschüre sowie auf unserer Homepage unter www.landfrauen-gr.ch.

Zu Beginn möchten wir euch noch ein paar organisatorische Hinweise geben: Die Anreise zur Delegiertenversammlung ist bequem mit dem öffentlichen Verkehr möglich. Bitte gebt bei eurer Anmeldung an, ob ihr mit dem ÖV anreisen werdet – so können wir die Postauto-Reservation ab Landquart zentral für alle vornehmen.

Wer lieber mit dem eigenen Auto kommt, findet direkt vor Ort ausreichend und klar gekennzeichnete Parkplätze. Das Schulhaus ist an der Jeninserstrasse 2 zu finden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Franken pro Person und beinhaltet – mit Ausnahme des Weins – sämtliche Leistungen. Die Bezahlung erfolgt unkompliziert vor Ort, entweder bar oder per Twint. Den Wein können die Teilnehmerinnen nach Wunsch geniessen und direkt vor Ort bezahlen.

Es gibt die Übernachtungsmöglichkeiten im Landgasthof Bündte in Jenins (081 302 12 23 oder www.zurbuendte.ch), wo selbst gebucht werden kann.

Wir freuen uns schon heute auf ein schönes Wiedersehen und eine inspirierende Versammlung mit euch allen!

Anmeldung bis 07. März 2026 beim BBLV, mit Anmeldeformular, Online oder per Telefon.



Herzlich Willkommen

Die Anfahrt mit dem Auto, kann von Landquart oder Maienfeld Richtung Jenins gewählt werden. Die Parkplätze sind etwa 4 Gehminuten vom Schulhaus entfernt. Diese sind auch sehr gut gekennzeichnet.



Links von Maienfeld her und rechts von Landquart.

Traktandenliste zur Delegiertenversammlung

vom 22. März 2026

des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes, in Jenins

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll DV 2025
5. Jahresbericht der Präsidentin 2025
6. Jahresrechnung 2025
7. Jahresrechnung Familienhelferinnenfonds 2025
8. Revisorinnen Bericht
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2026
10. Budget 2026
11. Wahlen
12. Berichte aus den Kommissionen
13. Hauswirtschaftliche Beratung
14. Jahresprogramm 2026/27
15. Anträge aus den Sektionen
(Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen)
16. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
17. Ehrungen Bäuerinnen FA
18. Verschiedenes



Verwurzelt in der Tradition, vernetzt in die Zukunft:

Der Bäuerinnen- und Landfrauenverein Maienfeld

In der malerischen Bündner Herrschaft, wo Weinberge auf Geschichte treffen, schlägt das Herz unseres Vereins.

Wer an Maienfeld denkt, hat sofort die idyllischen Bilder der „Heidi“-Heimat und die sonnenverwöhnten Reben vor Augen. Doch eine Gemeinde lebt nicht nur von ihrer Kulisse, sondern vor allem von den Menschen, die sie gestalten. Ein fester Bestandteil dieses gesellschaftlichen Lebens ist seit nunmehr über sieben Jahrzehnten unsere Sektion des Bäuerinnen- und Landfrauenverband.

Gegründet am 25. Februar 1953, in einer Zeit, in der das Leben in der Landwirtschaft noch ganz anders aussah, haben wir uns stetig weiterentwickelt. Vor drei Jahren durften wir mit Stolz unser 70-jähriges Jubiläum feiern.

So bunt wie eine Sommerwiese – das ist unser Verein. Die Frauen sind aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern, sei es aus der Landwirtschaft, dem Bildungswesen, der Pflege oder der Wirtschaft. Diese gewachsene Vielfalt ist kein neues Phänomen, sondern eine beständige Stärke, auf die wir stolz sind. Sie garantiert uns lebendige Diskussionen, frische Ideen und einen weiten Horizont.

Besonders stolz sind wir auf unsere generationenübergreifende Gemeinschaft. Es ist keine Seltenheit, dass bei uns Jung und Alt am selben Tisch sitzen und lachen. Unser jüngstes Mitglied ist um die 25 Jahre alt, während unser ältestes Mitglied bald den beeindruckenden 90. Geburtstag feiert.



Wer nun glaubt, dass hier Welten aufeinanderprallen, der irrt. Der beste Beweis für unsere gelebte Modernität ist unsere Kommunikation: Selbstverständlich ist auch unser ältestes Mitglied munter in unserem WhatsApp-Chat dabei. Hier werden Termine koordiniert, Fotos geteilt und Glückwünsche versendet. Diese digitale Brücke zwischen den Generationen symbolisiert wunderbar, wofür wir stehen: Wir bewahren die Traditionen, verschliessen uns aber nicht dem Neuen.

Unser Jahresprogramm ist so vielseitig wie unsere Mitglieder. Von kreativen Kursen über Vorträge oder Spielabende bis hin zu

Ausflügen gestalten wir ein abwechslungsreiches Jahresprogramm, bei dem wir die Gemeinschaft geniessen können.

Wir engagieren uns aktiv für die Allgemeinheit: Sei es beim Seniorenanlass der Stadt, am Tag der Begegnung, oder beim Kirchenschmuck an Erntedank. Im September organisieren wir zudem gemeinsam mit dem Weinbauverein den traditionellen Städtlimarkt. Meist zeitgleich ist auch die Alpabfahrt, da schmücken wir die Tschäppel für die Kühe.

Der Bäuerinnen- und Landfrauenverein Maienfeld ist heute ein Ort für jede Frau, die Gemeinschaft schätzt. Wir verbinden Tradition mit Moderne und sind stolz auf unsere über 70-jährige Geschichte und freuen uns auf alles, was die Zukunft bringt.

Voller Vorfreude blicken wir bereits auf den kommenden Frühling: Am 22. März 2026 dürfen wir – wie schon 2011 – Gastgeberinnen für die Delegiertenversammlung des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes sein. Wir freuen uns, euch in Jenins begrüßen zu dürfen.

Ursi Stäuble und Monika Hartmann
Co-Präsidium Sektion Maienfeld



Einladung

Tagesprogramm

08.30 Uhr	Begrüssungskaffee oder -Suuser
09.30 Uhr	Eröffnung durch die Sektion Begrüssung durch Sektionspräsidentin Morgenandacht mit Karin Ott
10.00 Uhr	Delegiertenversammlung
12.15 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Nachmittagsprogramm Grusswort der Gemeinde Jenins Graubünden Wein Torkelbesichtigung
15.15 Uhr	Dessertbuffet
16.00 Uhr	Schluss der Tagung

Danke für den Besuch, auf Wiedersehen, kommt gut nach Hause

Fahrplan an die Delegiertenversammlung in Jenins

Fahrplan für Hinreise

Disentis/Mustér	ab	06.44 Uhr
Ilanz	an	07.22 Uhr
Ilanz	ab	07.24 Uhr
Reichenau/Tamins	an	07.49 Uhr
Reichenau/Tamins	ab	07.51 Uhr
Chur	an	08.07 Uhr
Chur	ab	08.23 Uhr
Landquart	an	08.41 Uhr
Landquart	ab	08.47 Uhr
Jenins Rathaus	an	09.00 Uhr

Davos Platz	ab	07.00 Uhr
Landquart	an	08.10 Uhr
Landquart	ab	08.17 Uhr
Jenins Rathaus	an	08.30 Uhr

Bergün	ab	06.39 Uhr
Thusis, Postauto	ab	07.28 Uhr
Chur	an	07.58 Uhr
Chur	ab	08.08 Uhr
Landquart	an	08.17 Uhr
Landquart	ab	08.17 Uhr
Jenins, Rathaus	an	08.30 Uhr

Scuol-Tarasp	ab	06.41 Uhr
Klosters Platz	an	07.26 Uhr
Klosters Platz	ab	07.30 Uhr
Landquart	an	08.10 Uhr
Landquart	ab	08.17 Uhr
Jenins, Rathaus	an	08.30 Uhr

Fahrplan für Rückreise

Jenins, Rathaus	ab	15.57 Uhr
Landquart	an	16.14 Uhr
Landquart	ab	16.18 Uhr
Chur	an	16.26 Uhr
Chur	ab	16.44 Uhr
Reichenau/Tamins	an	17.00 Uhr
Reichenau/Tamins	ab	17.04 Uhr
Ilanz	an	17.29 Uhr
Ilanz	ab	17.32 Uhr
Disentis/Mustér	an	18.09 Uhr

Jenins, Rathaus	ab	15.57 Uhr
Landquart	an	16.14 Uhr
Landquart	ab	16.20 Uhr
Klosters Platz	an	16.58 Uhr
Klosters Platz	ab	17.01 Uhr
Davos Platz	an	17.27 Uhr

Jenins, Rathaus	ab	15.57 Uhr
Landquart	an	16.14 Uhr
Landquart	ab	16.42 Uhr
Chur	an	16.52 Uhr
Chur Postauto	ab	16.55 Uhr
Thusis	an	17.25 Uhr
Bergün	an	18.12 Uhr

Jenins, Rathaus	ab	15.57 Uhr
Landquart	an	16.14 Uhr
Landquart	ab	16.20 Uhr
Zernez	an	17.28 Uhr
Zernez	ab	17.32 Uhr
Scuol-Tarasp	an	18.02 Uhr

Achtung: Am 22.3. wird die Strecke Reichenau/Tamins – Chur durch Busbetrieb ersetzt. Der Bus hält an der Gürtelstrasse in Chur (direkt unter Bahnhof).

Die Delegiertenversammlung findet in der Turnhalle Jenins statt. Dies liegt 2 Gehminuten von der Posthaltestelle entfernt.

Parkplätze sind gekennzeichnet und genügend vorhanden.

Wir danken der Sektion Maienfeld herzlich für das Organisieren der DV 2026 und freuen uns auf den gemeinsamen Tag!

Protokoll

der 93. Delegiertenversammlung vom 6. April 2025 des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes im Schulhaus Ilanz/Glion

Die wunderschön geschmückte Halle in der Schule Ilanz ladet zur Delegiertenversammlung ein. Wie bereits auf der Einladung ist die stilisierte blaue Blume überall präsent.

Mischela Camenisch, Präsidentin der Sektion Fontanivas heisst die Anwesenden herzlich willkommen.

Die Seelsorgerin Flurina Cavegn nimmt das Thema Blume ebenfalls in ihrer Andacht auf.

Dann wird gemeinsam das Bäuerinnenlied gesungen.



Martin Candinas, Nationalrat, würdigt in lobenden Worten die Arbeit der Bäuerinnen und Landfrauen. Sie zeichnen sich aus, tragende Säulen und Vorbilder unserer Gesellschaft zu sein für Tradition, Kultur und Innovation.

Er bedankt sich bei Astrid Derungs für die Zusammenarbeit, ihr Einsatz im Kanton und auch auf

nationaler Ebene. Ihr Engagement und ihr Herzblut für den Austausch der Bäuerinnen und Landfrauen auch mit den benachbarten Ländern, wird vom Besuch der Südtiroler Landesbäuerin Antonia Egger unterstrichen.

Astrid Derungs dankt Mischela Camenisch für die herzlichen Worte zur Begrüssung sowie Frau Flurina Cavegn für die besinnlichen Worte zum Auftakt der Delegiertenversammlung. Es freut Astrid, dass Martin Candinas einige Worte zum Einstieg an uns gerichtet hat. Sie bedankt sich für die persönlichen und wertschätzende Worte.

Zu Ehren unserer lieben Verstorbenen im letzten Verbandsjahr zünden wir eine Kerze an. Sie wird während der Versammlung brennen. Wir halten kurz inne und gedenken.

Astrid Derungs richtet als verabschiedende Präsidentin folgende Worte an die Versammlung:

«Heute stehe ich vor euch mit einem Herzen voller Dankbarkeit, aber auch einer gewissen Wehmut, um mich nach 10 Jahren davon 2 Jahre als Vizepräsidentin und 8 Jahren als Verbandspräsidentin zu verabschieden. 10 Jahre, die für mich eine aussergewöhnliche Reise waren - eine Reise voller Engagement, Herzblut und unvergesslichen Momenten.

Wenn ich auf diese Jahre zurückblicke, denke ich an all die wunderbaren Begegnungen, die intensive Zusammenarbeit und die vielen Projekte die wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Der Bäuerinnen- und Landfrauenverband ist mehr als nur eine Organisation. Er ist eine Gemeinschaft von Frauen, die Zusammenhalten, sich gegenseitig unterstützen und sich leidenschaftlich für die Belange der Frauen in den ländlichen Regionen einsetzen.

Wir haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Wir haben gemeinsam Themen angepackt, die uns alle betreffen, sei es die Verbesserung der sozialen Absicherung der Bäuerin, die Förderung von Frauen in der Landwirtschaft oder politischen Ämtern.

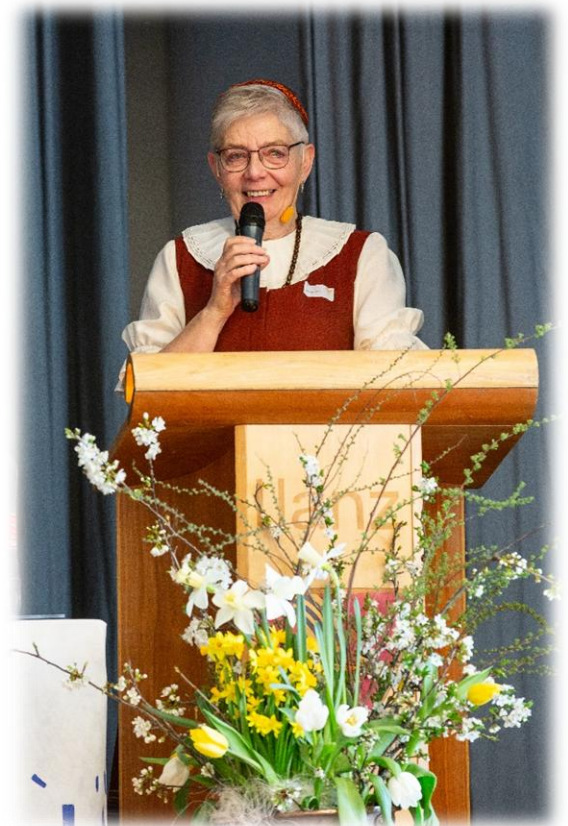
Wir haben uns immer wieder für die Belange im ländlichen Raum stark gemacht.

Besonders beeindruckend ist der unermüdliche Einsatz und das Engagement das ihr liebe Frauen in euren Sektionen leistet. Es sind nicht nur die Veranstaltungen, die wir zusammen organisiert haben, sondern auch die vielen stillen, wichtigen Aufgaben, die oft im Hintergrund erledigt wurden.

Ihr Frauen bewahrt diese Tradition und richtet gleichzeitig den Blick in die Zukunft, ihr seid das Rückgrat unserer Gesellschaft und Landwirtschaft.

Ich habe gelernt, wie wichtig es ist, eine Stimme zu haben. Eine Stimme die gehört wird, auch wenn die Welt draussen oft lauter wird. Wir setzen uns ein für die Werte im ländlichen Raum für die Familien, für die Gemeinschaft, für den Zusammenhalt für die Traditionen und für die Zukunft.

Es ist diese unerschütterliche Leidenschaft und das Herzblut die mich in all diesen Jahren getragen haben. Und es ist auch diese Leidenschaft welche den Bäuerinnen- und Landfrauenverband weiter vorantreiben wird. Auch wenn ich jetzt einen Schritt zurücktrete, weiss ich, dass ihr, jede von euch weiterhin einstehen wird für das was euch wichtig ist. Dass der Verband weiterhin eine starke Stimme sein wird für uns alle. Weil gemeinsam haben wir eine



unglaubliche Kraft und eine starke Stimme. Und diese wollen wir beibehalten, wir sind sehr wichtig im ganzen System.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei euch allen für das Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in all den Jahren.

Es war mir eine Ehre, ein Teil dieses grossartigen Netzwerks zu sein und gemeinsam mit euch an einer besseren Zukunft für die Frauen vom Lande zu arbeiten.

Ich werde diese Zeit nie vergessen und die vielen wunderbaren Menschen, die ich kennenlernen durfte, immer in guter Erinnerung behalten.

Für die Zukunft wünsche ich dem Bäuerinnen- und Landfrauenverband alles Gute. Mögen die kommenden Jahre weiterhin so tatkräftig, mutig und engagiert wirken wie bisher- im Sinne der Bäuerinnen- und Landfrauen und der gesamten ländlichen Bevölkerung».

Astrid Derungs freut sich, dass so viele der Einladung, mit der sehr schönen Einladungskarte der Sektion Fontanivas gefolgt sind. Um gemeinsam, hier in Ilanz, der ersten Stadt am Rhein, die Delegiertenversammlung in diesem wunderschön gestalteten Raum abzuhalten. Im Namen des Vorstandes vom Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes heisst sie alle herzlich willkommen.

Sie freut sich, dass Silvia Hoffmann, Landespräsidentin, anwesend ist und übergibt ihr das Wort.

Silvia Hofmann, überbringt Grüsse vom Grossen Rat und dankt für die Einladung. Sie berichtet, dass dieses Jahr zwei Frauen den Grossen Rat präsidieren. Zusammen mit ihrer Vizepräsidentin Valérie Favre Accola haben sie sämtliche Bündner Frauenvereine zu den Sessionen eingeladen.

Astrid Derungs bedankt sich herzlich für die Grussworte der Landespräsidentin.

Und somit ist die 93. Delegiertenversammlung eröffnet.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll DV 2024
5. Jahresbericht der Präsidentin 2024
6. Jahresrechnung 2024
7. Jahresrechnung Familienhelferinnenfonds 2024
8. Revisorenberichte
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2025
10. Budget 2025
11. Wahlen
12. Berichte aus den Kommissionen
13. Hauswirtschaftliche Beratung
14. Jahresprogramm 2025

15. Anträge aus den Sektionen
(Es sind keine Anträge aus den Sektionen eingegangen)
16. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
17. Ehrungen Bäuerinnen FA
18. Verabschiedungen
19. Verschiedenes

1. Begrüssung

Astrid Derungs begrüsst die Anwesenden.

Sie bedankt sich bei den Gästen, die der Einladung gefolgt sind:

- Herr Nationalrat Martin Candinas
- Frau Silvia Hofmann, Landespräsidentin
- Herr Regierungspräsident Marcus Caduff,
Vorsteher Departement für Volkswirtschaft und Soziales
- Frau Anne Challandes, Präsidentin Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
- Frau Antonia Egger Mair, Landesbäuerin Südtirol mit Frau Tamara Spiess
- Herr Rico Derungs
- Frau Elisabeth Moser, Ehrenmitglied
- Frau Martha Padrun, ehemalige Präsidentin
- Frau Tina Maria Ritz, ehemalige Präsidentin
- Herr Peter Vincenz, Direktor Plantahof
- Herr und Frau Peter und Lucia Küchler, ehemaliger Direktor Plantahof
- Herr und Frau Daniel und Lydia Buschauer,
Vorsteher Amt für Landwirtschaft und Geoinformation
- Herr und Frau Thomas und Karin Roffler, Präsident Bündner Bauernverband
- Herr und Frau Sandro und Sarah Michael,
Geschäftsführer Bündner Bauernverband
- Herr Silvan Caduff, Präsident Uniun purila Surselva
- Frau Sanja Stuber, Leitung höhere Bildung am Plantahof
- Frau Sabine Bosshard, hauswirtschaftliche Beratung Plantahof
- Frau Ursina Gujan, Rechnungsrevisorin
- Frau Erna Salis, Redaktion Landfrau
- Frau AnnaChristina Heinz
- Frau Leonie Liesch, Geschäftsführerin graubündenVIVA
- Frau Sarah Raguth Tschärner, Bäuerin Fachausweis

Astrid Derungs freut sich, dass ihre Kolleginnen der Ostschweizer Bäuerinnen- und Landfrauen Verbände, mit denen sie eine freundschaftliche Bindung hat, der Einladung gefolgt sind:

- Frau Petra Artho, seit März 2025 ehemalige Präsidentin St. Gallen
- Frau Simone Bischofberger, Präsidentin Appenzell Ausserrhoden
- Frau Regual Böhi, Präsidentin Thurgau

Astrid Derungs begrüsst die Frauen aus dem Kantonalen Parlament und die anwesende Presse und dankt für eine wohlwollende Berichterstattung.

Die Gäste der Sektion Fontanivas

- Flurina Cavegn, Seelsorgerin
- Katja Schnider, Fotografin
- Marcus Beer, Gemeindepräsident Ilanz
- Herr Jürg Held, ÖKK Leiter Region Ostschweiz
- Herr Orlando Camenisch, ÖKK Leiter Agentur Ilanz

Entschuldigt sind:

- Julia Patzen, Vorstandsmitglied
- Ursi Stäuble, Vorstandsmitglied
- Grubenmann Mechtild, Präsidentin Bäuerinnen- und Landfrauenverband AI
- Sektion Seewis
- Nigg Rosmarie, Revisorin
- Stgier Sylvia, Ehrenmitglied
- Tanner Nina, Ehrenmitglied
- Zanetti Aita, Grossrätin
- Martullo Blocher Magdalena, Einzelmitglied
- Niederberger Karin, Einzelmitglied
- Spinatsch Batist, Leiter Beratung und Weiterbildung, Plantahof
- Büchi Doris, Redaktion Landfrau
- Pelican Myriam, Redaktion Landfrau
- Spichtig-Roffler Jasmin, Redaktion Landfrau
- Aggeler Katrin, Bäuerin FA
- Casanova-Löpfe Diana, Bäuerin FA
- Gabathuler Anja, Bäuerin FA
- Groll Claudia, Bäuerin FA
- Loretz Patricia, Bäuerin FA
- Oehninger Sandra, Bäuerin FA

2. Wahl der Stimmezähler

Einstimmig gewählt werden Heidi Kohler, Luzia Berry und Marianne Kessler.
Es sind 72 Stimmberechtigte anwesend.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde fristgerecht veröffentlicht und wird einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Protokoll DV 2024

Das Protokoll der DV vom 14. April 2024 in Splügen wird einstimmig genehmigt.
Astrid Derungs bedankt sich bei Renata Keller.

5. Jahresbericht der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde vorgängig zugestellt und in der Landfrau publiziert.

Dieser wird einstimmig angenommen und Martina Lorez-Casanova, Vizepräsidentin bedankt sich bei Astrid Derungs für den Jahresbericht und den unermüdlichen Einsatz zugunsten der Landfrauen und Bäuerinnen.

6. Jahresrechnung 2024

Deborah Margni Blumer, Kassierin, stellt die Bilanz und die Erfolgsrechnung vor. In der DV Broschüre ist, die Bilanz und Erfolgsrechnung gedruckt.

Der BBLV schliesst das Jahr 2024 mit einem Verlust von Fr. 3862.19 ab.

Eine neue Kochbuchauflage «Landfrauen kochen» wurde gedruckt und die Personalkosten durch die Aufstockung des Vorstandes sind höher ausgefallen.

Es werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.



7. Jahresrechnung

Familienhelferinnenfonds 2024

Diese ist auch in der DV Broschüre gedruckt.

Wiederum ein herzliches Dankeschön der Sektion Flims für ihre grosszügige Spende. Der Familienhelferinnenfonds schliesst das Jahr 2024 mit einem Verlust von Fr. 2800.00 ab. Es konnten 2 Frauen finanziell unterstützt werden. Auch zu dieser Rechnung werden keine Fragen gestellt.

8. Revisorenberichte

Die Jahresrechnungen wurden von den Revisorinnen Rosmarie Nigg und Ursina Gujan am 17. Januar 2025 geprüft. Ursina Gujan bedankt sich bei Deborah Margni Blumer für die saubere und korrekte Buchführung. Der Revisorenbericht des BBLV und des Familienhelferinnenfonds sind in der DV Broschüre gedruckt. Die Revisorinnen stellen den Antrag die Rechnungen wie vorgestellt zu genehmigen. Die Jahresrechnungen werden einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird Décharge erteilt.

Astrid Derungs bedankt sich herzlich bei der Kassierin Deborah Margni Blumer und den Revisorinnen Ursina Gujan und Rosmarie Nigg.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 25.00 zu belassen. Dies wird einstimmig angenommen.

10. Budget 2025

Das Budget 2025 sieht einen Verlust über Fr. 9400.00 vor. Deborah Margni Blumer merkt an, dass uns die Bäuerinnen und Landfrauen am Herzen liegen und deswegen für Veranstaltungen einiges budgetiert ist. Auch für Kommunikation, Marketing und Soziale Medien wird mehr investiert, um uns sichtbarer zu machen.

In der DV Broschüre ist das ausführliche Budget gedruckt. Dazu werden aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Das Budget 2025 wird einstimmig angenommen.

11. Wahlen

Der Vorstand schlägt vor die Wahlen offen durchzuführen. Die Versammlung ist einstimmig dafür. Bei den Wahlen gilt das einfache Mehr.

Zuerst wird die neue Präsidentin gewählt. Es war nicht einfach jemanden für dieses Amt zu gewinnen. Astrid Derungs ist froh und dankbar, dass wir eine Kandidatin vorschlagen können in der Person von AnnaChristina Heinz aus Sufers. Ihr Lebenslauf wurde zusammen mit den DV-Unterlagen zugestellt. Astrid Derungs gibt das Wort an AnnaChristina Heinz. Sie stellt sich kurz vor und schliesst mit den Worten: «Was für eine Freude, wenn ich als Eure Präsidentin am Abend nach Sufers heimkehren dürfte».



Astrid bedankt sich bei AnnaChristina Heinz und fragt die Versammlung um weitere Vorschläge. Es gibt keine anderen Vorschläge. Die Versammlung wählt die neue Präsidentin AnnaChristina Heinz einstimmig und mit grossem Applaus. Astrid Derungs gratuliert ihr zur Wahl und wünscht alles Gute und viel Freude. AnnaChristina Heinz bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf ihre neue Aufgabe als Präsidentin, mit Annahme der Wahl.

Die Vorstandsmitglieder Ladina Lötscher, Debora Margni Blumer und Ursi Stäuble stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Es gibt keine anderen Vorschläge aus der Versammlung und auch keine Einwände zur Abstimmung der drei Mitglieder in Globo. Die drei Vorstandsmitglieder werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Astrid Derungs bedankt sich für ihr Engagement beim BBLV.

Ursina Gujan, Rechnungsrevisorin stellt sich weiterhin zur Verfügung. Sie wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

12. Berichte aus den Kommissionen

Die Berichte wurden im DV Buechli und im Bündner Bauer vom 04.04.2025 Nummer 14 publiziert. Zusätzlich waren sie einsehbar auf unserer Homepage. Der Vorstand hat beschlossen, dass an der DV jeweils auf eine Kommission näher eingegangen wird. Dieses Jahr wird es Familienhelferinnendienst und Maschinenring sein. Für diese Kommission ist Ursi Stäuble verantwortlich. Da sie heute aus familiären Gründen nicht dabei sein kann, wird sie uns eine Videobotschaft überbringen. Ursi Stäuble teilt uns mit, dass die Gesuche

Familienhilfe rückläufig sind, es kommen nur noch Anfragen für Stunden- oder Tageseinsätze.

Ursi Stäuble weist noch auf die «Offni Tür» hin. Es gibt Unterstützung in schwierigen Situationen. Auf unserer Webseite erfahren Sie mehr.

13. Hauswirtschaftliche Beratung am Plantahof

Sabine Bosshard ist Lehrerin und Beraterin in den Bereichen Hauswirtschaft, Agrotourismus und Direktvermarktung. Sie begrüsst die Versammlung ebenfalls in romanischer Sprache und erwähnt, dass sie einen Neustart im Kanton Graubünden in Curaglia gestartet hat. Sie freut sich, nun in Ilanz einige Worte über ihre Tätigkeit als Hauswirtschaftliche Beratung am Plantahof an die Versammlung zu richten.

Für die Deklaration in der Direktvermarktung ist eine enge Zusammenarbeit dem Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden (ALT) sehr wichtig.

Rezepte aus dem Jubiläumskochbuch des BBLV wurden nachgekocht, fotografiert und auf der Webseite des Graubünden Tourismus veröffentlicht.

Mit graubündenVIVA wird versucht, die Bündner Brotkultur mittels Inventarisierung der Brotbacköfen aufzuzeigen.

Ebenfalls ist in Zusammenarbeit mit graubündenVIVA ein Bündner Saisonkalender mit einer historischen Rezeptsammlung entstanden.

Verschiedene Kurse aus der Reihe: «eingemacht, schnell gemacht» konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die bewährten Kräuterkurse werden weiterhin am Plantahof angeboten.

Sabine Bosshard weist auf 2 wichtige Daten im Jahresverlauf hin:

Am 4. September wird zum ersten Mal ein Pürina- und Landfrauatag am Plantahof stattfinden und am 25. Oktober wird am traditionellen Plantahoftag ein Handwerker- und Erlebnismarkt des Vereins LandHand zu Besuch sein.

14. Jahresprogramm 2025

Das Jahresprogramm wird von Ladina Lötscher vorgestellt.

12./13. April – Agrischa Chur

4. September Pürina- und Landfrauatag am Plantahof

Für die Herbsttagung wird eine Sektion gesucht

16. Oktober OLMA – Tag der Bäuerin

30. Oktober – Tag der Pausenmilch

13. Januar 2026 – Sporttag organisiert von der Sektion Scheid

Für die Delegiertenversammlung 2026 wird noch eine Sektion gesucht.

15. Anträge aus den Sektionen

Es sind keine Anträge eingegangen.

16. Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Anne Challandes, Präsidentin des SBLV und Vizepräsidentin des SBV wird von unserer Präsidentin Astrid Derungs herzlich begrüsst.

Anne Challandes ist Anwältin und oberste Schweizer Bäuerin. Sie lebt und arbeitet mit ihrer Familie auf einem Biobauernhof auf 800 m.ü.M. in Fontainemelon im Kanton Neuenburg.

- Im Jahr 2024 haben in der Deutschschweiz 252 und in der Westschweiz 15 Absolvent:innen den Fachausweis zur eidgenössischen Berufsprüfung «Bäuerin / bäuerlicher Haushaltsleiter» erhalten.
- Die Revision «höhere Berufsbildung – Bildung Bäuerin / bäuerlicher Haushaltsleiter» sollte bis 2029 beendet sein. Eine Umfrage dazu hat stattgefunden.
- Am internationalen Frauentag vom 8. März hat der SBLV teilgenommen
- Im März, Juni und November fanden die Präsidentinnen-Konferenzen statt
- Anne Challandes bedankt sich für den Einsatz zu der Abstimmung vom 22.9.2024 zur Biodiversitätsinitiative und zur BVG Reform. Leider ist die BVG Reform abgelehnt worden.
- Am 24./25. April 2024 fand in Neuenburg die zweitägige Delegiertenversammlung statt. Dieses Jahr ist die DV in Bern am 24. April 2025.
- Ab Mai 2024 hat der SBLV eine Zusammenarbeit mit der Schweizer Familie und hat einmal pro Monat eine Doppelseite zur Verfügung. Die Schweizer Familie zählt 422'000 LeserInnen.
- Letztes Jahr haben die Landfrauen zum ersten Mal am Frauenlauf in Bern teilgenommen. Dieses Jahr findet der Frauenlauf am 15. Juni 2025 in Bern statt. Anmeldungen können über die Webseite des BBLV vorgenommen werden.
- Im Juni fand ein Netzwerktreffen Fachpersonen Plattform Hilfe & Unterstützung zum Thema «Überlastung und Burn-out Prävention» statt
- Im August konnten 76 Teilnehmende den Abschluss des modularen Lehrgangs „Wir gestalten die Zukunft – kompetent, engagiert und vernetzt“ entgegen nehmen.
- Die Mitarbeit bei Entwicklung und Ausgestaltung Agrarpolitik 2030+ wird prioritär behandelt
- Ab 1.1.2027 ist Versicherungsschutz für PartnerInnen in der Landwirtschaft obligatorisch. Der SBLV empfiehlt, nicht bis



2027 zu warten, sondern den Versicherungsschutz proaktiv anzugehen und abzuschliessen.

- Es findet ein Netzwerkanlass im Bundeshaus am 17.9.2025 statt. Thema: «Mehr Frauen in die Politik». Es ist Halbzeit der Legislatur 2023-2027.
- Die SBLV Reise findet vom 16. -20.6.2025 ins Salzkammergut statt

Zum Schluss bedankt sich Anne Challandes bei Astrid Derungs für die immer gute Zusammenarbeit.

Astrid Derungs bedankt sich ebenfalls für den ausführlichen Einblick in den SBLV.

18. Ehrungen Bäuerinnen FA 2024

- Katrin Anna Aggeler-Bürge, Präz
- Diana Casanova-Löpfe, Siat
- Anja Gabathuler, Untervaz
- Claudia Groll, Trimmis
- Manuela Hassler, Fidaz
- Sarah Raguth Tschärner, Scheid
- Laura Roth, Fanas
- Lea Widmer, Domat/Ems
- Laura Mani, Chur
- Sandra Oehninger, Windlach

Ehrung Diplomierte Bäuerin 2024

- Patrizia Loretz-Spichtig, Bergün

Ladina Lötscher gratuliert zum erfolgreichen Abschluss und überreicht der Anwesenden Sarah Raguth Tschärner ein Präsent.

19. Verabschiedungen

Astrid richtet einige persönliche Worte an **Peter Kuchler**, der bis Ende Januar 2025 das Amt als Direktor beim Plantahof ausübte. Sie freut sich, dass Lucia und Peter der Einladung gefolgt sind. Sie hat die gute und wertschätzende Zusammenarbeit in all den Jahren sehr geachtet. Er habe sich auch immer für die Frauen eingesetzt. Sie erinnert sich noch gerne daran, an die Worte von ihm, dass die Bäuerinnen jetzt am Plantahof auch angekommen sind. Ein offenes Ohr und immer Willkommen am Plantahof hat er den Landfrauen vermittelt.

Astrid überreicht ihm Präsente, die ihn und seiner Frau beim Wandern und Jassen begleiten sollen. Sie bedankt sich für alles und wünscht ihm und seiner Frau Lucia alles Gute.

Die Verabschiedung von unserer Präsidentin **Astrid Derungs** nimmt die Vizepräsidentin Martina Lorez vor.

«Astrid, du wurdest in Davos in den Vorstand des BBLV gewählt und hast dir ein Jahr Zeit genommen, um zu entscheiden, ob du das Präsidium übernehmen möchtest. Du hast dich intensiv engagiert, sodass du schließlich in Flims zur Präsidentin gewählt wurdest. Von Anfang an hast du dich für die Interessen der

Frauen eingesetzt und dich auch unangenehmen Aufgaben gestellt. Gut vorbereitet hast du stets unsere Position vertreten.

Zahlreiche Stunden hast du zu Hause Unterlagen studiert und hinterfragt. Deine Stimme für die Frauen auf dem Land war sowohl in Bern als auch im Vorstand des Bauernverbands präsent und hat einiges erreicht.

Einen Vorstand mit unterschiedlichen Frauen zu führen, war nicht immer einfach. Du bist dieser Aufgabe stets loyal und offen begegnet. Viele Themen wurden während der Sitzungen diskutiert und am Ende gingen wir gemeinsam voran.

Wir danken dir für deinen Einsatz, den du trotz schwieriger Momente in den letzten Jahren erbracht hast. Langsam, aber sicher können wir die Früchte deiner stetigen Präsenz an diversen Anlässen ernten. Das Netzwerk wurde kontinuierlich ausgebaut und ist nun sehr vielfältig. Dies haben wir mit deiner Führung gemeinsam erreicht.

Die Zusammenarbeit mit dir war stets konstruktiv und von vielen Telefonaten und E-Mails geprägt. Wir haben viele Stunden telefoniert und uns ausgetauscht. Was ich sehr geschätzt habe und sicherlich auch vermissen werde. In den letzten Jahren hast du sehr viel Herzblut in den Verband gesteckt. Die Arbeit an der Öffentlichkeit hat dir auch Freude bereitet, aber auch teilweise Kraft gekostet.

Du hast dich entschieden das Amt jetzt niederzulegen und nun ist es an der Zeit, sich etwas zurückzuziehen und mehr Zeit für dich, deine Familie und Freunde zu haben

Zum Abschluss möchte ich an deine Wahl in Davos erinnern, wo du auf der Rückreise im Zug eine Runde Röteli für alle ausgabst. Daher werden wir jetzt gemeinsam auf dich Astrid anstoßen.

Wir danken dir für alles und möchten dir eine kleine Auszeit mit Wellness überreichen. Als Erinnerung für zu Hause haben wir ebenfalls eine Kleinigkeit vorbereitet. Außerdem hat eine berühmte, berüchtigte Komponistin aus Maienfeld, Nina Gisler, einen Liedtext geschrieben, den wir nun gemeinsam mit musikalischer Begleitung von Marlis und Rita singen werden. Die Liederblätter liegen auf den Tischen aus und sind auch auf dem Beamer zu sehen»

Mit der Melodie von «Alls was bruchsch uf dr Welt, das isch Liabi» wurde das Lied gesungen und Astrid Derungs wird mit einem StandingOvation als Präsidentin des BBLV herzlich verabschiedet.

Astrid Derungs bedankt sich herzlich für die schöne Verabschiedung durch ihre Vorstandskolleginnen.

19. Verschiedenes

Astrid Derungs übergibt **Antonia Egger Mair**, Landesbäuerin Südtirol das Wort.



Antonia Egger Mair schätzt den Kontakt mit uns sehr und nimmt die Motivation und die gute Stimmung mit. Sie bedankt sich bei Astrid für das Austauschen und die Zusammenkünfte. Der Kontakt ins Ausland ist ihnen sehr wichtig. Sie verabschiedet Astrid Derungs mit Präsenten aus dem Südtirol und wünscht ihr alles Gute.

Petra Hartmann, Präsidentin Sektion Churwalden-Alvaschein-Belfort meldet sich zu Wort. Im Jahresprogramm ist der Pürina- und Landfrauatag am 4.9. vorgesehen. Petra fragt, ob dann ein Herbsttag noch nötig ist, dieses Jahr oder ob der Anlass am 4.9. nicht genügt. Ladina Lötcher gibt Auskunft: Die Herbsttagung zieht eine andere Zielgruppe an und wird von der Sektion organisiert. Die Frauen der verschiedenen Sektionen freuen sich jeweils über den geselligen Austausch untereinander und das Erkunden einer anderen Region. Der Pürina- und Landfrauatag wird von einem OK organisiert und es können sich auch Nichtmitglieder anmelden. Dieser Anlass wird zum ersten Mal ausgeführt. Falls sich keine Sektion für die Organisation der Herbsttagung meldet, findet der Anlass nicht statt.

Leonie Liesch, Geschäftsführerin graubündenVIVA bedankt sich bei Astrid Derungs für die Einladung und die gute Zusammenarbeit und überreicht ihr zur Verabschiedung ein Präsent.

Die **Ostschweizer** Präsidentinnen heissen die neue Präsidentin des BBLV, AnnaChristina Heinz willkommen. Astrid Derungs wird von ihnen gebührend verabschiedet mit Präsenten aus der Ostschweiz. Auch sie schätzten die gute Zusammenarbeit und danken für die Freundschaft, die daraus entstanden ist.

Marcus Caduff, Regierungspräsident überreicht uns Grussworte der Regierung. Er bedankt sich beim BBLV und der Präsidentin Astrid Derungs. Er richtet einige persönliche Worte an Astrid Derungs. Respekt den Bäuerinnen und Landfrauen, die überall sind, sei es im Haushalt, Stall, Hofladen, Büro oder noch bei ausserbetrieblichen Arbeiten. Astrid Derungs bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Sie hat die Kooperation mit ihm immer geschätzt und die Anwesenheit jeweils an unseren Delegiertenversammlungen. Dies zeigt die Wertschätzung an uns.



Thomas Roffer, Präsident des Bündner Bauernverband bedankt sich für die Einladung und überbringt Grussworte vom BBV. Für ihn ist es ein wundervoller Tag inmitten Personen, die er schätzt. Er bedankt sich bei Astrid für die wertvolle Zusammenarbeit in ihrer Amtszeit. Auch Astrid bedankt sich bei Thomas Roffler. Sie hat das Teamwork mit dem Bauernverband in all den Jahren sehr anerkannt. Astrid erwähnt, dass sie an der

Mitgliederversammlung des BBV gebührend verabschiedet wurde. Das Geschenk – ein Alpaufzug Metall auf Holz mit Lichterkette – wird auf der PowerPoint gezeigt.

Zum Schluss sagt **Astrid Derungs** von ganzem Herzen Danke. Zuerst ihrer Familie, die sie immer unterstützt und getragen haben während ihrer Amtszeit. Martina als Vizepräsidentin, sie hätte keine bessere haben können. Martina wusste immer einen Rat. Ihren Vorstandskolleginnen und Renata auf dem Sekretariat gehört ein Danke. Ein motiviertes und mitdenkendes Team, das eine grossartige Leistung erbringt. Zusammen haben wir vieles erreicht und hatten viel zu lachen miteinander. Die Zusammenarbeit war eine Freude. Auch bedankt sie sich bei all den Präsidentinnen mit ihren Sektionen. Es war eine schöne Zeit.

Ein Dank gehört auch Sabine Bossard und Sanja Stuber für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Danke an graubündenVIVA für die gemeinsamen Auftritte an der Agrischa.

Dem Bauernverband, dem Plantahof und dem Amt für Geoinformation und Landwirtschaft gehört ein grosser Dank für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit in all den Jahren. Ihre Anliegen durfte sie immer auf dem kurzen Dienstweg einbringen. Ein herzliches vergelts Gott.

Es wird sehr geschätzt, dass wir als Frauenorganisation auf so viel Unterstützung und gute Zusammenarbeit zählen dürfen.

Ihr Dank gehört jedem einzeln im Saal für alles, was für sie gemacht wurde, jeder auf seine Art. Auch all den stillen Helfern und Unterstützer im Hintergrund sagt sie ein grosses Merci. Es werden ihr alle fehlen.

Somit beendet sie ihre letzte Delegiertenversammlung. Herzlichen Dank allen die den heutigen Tag mitgestaltet haben.

Jetzt haben wir uns das Mittagessen verdient. Sie wünscht allen einen guten Appetit und gute Gespräche.

Somit schliesst sie die 93. Delegiertenversammlung.

Nach einem feinen Mittagessen unterhält uns Schauspieler David Flepp mit der Inszenierung einer Stadtführung.

Gemeindepräsident Marcus Beer stellt uns Ilanz vor.

Jugendliche der Spescha Dance Tanzschule zeigen ihr Können mit ihren verschiedenen Darbietungen.

Zum Abschluss des Anlasses konnten sich die Anwesenden noch auf ein schönes und feines Dessertbuffet freuen.

Trimmis, 14. April 2025



Astrid Derungs,
Verbandspräsidentin



Renata Keller,
Protokollführerin



Jahresbericht der Präsidentin 2025

Zurückblicken kann man nur, wenn es etwas gibt, auf das man zurückblicken kann.

Liebe Landfrauen und liebe Bäuerinnen

Ja wir können sehr wohl zurückblicken und das mit Freude und Dankbarkeit.

Die Einladung zur Präsidentinentagung des Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband nahm ich gerne an. Am Plantahof trafen sich viele engagierte Frauen aus den verschiedenen Sektionen. Ich durfte als Kandidatin fürs Präsidium an dieser Tagung teilnehmen. Astrid Derungs führte souverän durch den Tag.



Zuerst wurden Verbandsinformationen präsentiert. EPOS das Programm vom SBLV der digitalen Mitgliederverwaltung wird verfeinert im Laufe des Jahres 2025. Es gab dazu eine Schulung online.

Gespannt waren alle auf den Hauptreferenten, den Vereinscoach Hanu Fehr. Er berichtete spannend über die **Vereinsführung heute**. Er ermunterte uns: In unseren Sektionen sollte nicht nur das Angebot gezeigt werden, sondern auch das was wir bewirken mit unseren attraktiven Angeboten. Warum es Sinn macht bei uns dabei zu sein!

Viele wertvolle Hinweise folgten und wir diskutierten lange und engagiert miteinander.

Am 11. März 2025 trafen sich fast 70 Frauen zum Sporttag im schönen Hochtal Avers. Es war ein lustiger, erlebnisreicher Tag. Und der Avner Hofladenwagen wurde leer gekauft, sehr zur Freude der organisierenden Sektion. Herzlichen Dank den Avnerinnen.

Am 27. März 2025 durfte ich an der Hauptversammlung des Bündner Bauernverbandes bei der Verabschiedung von Astrid Derungs aus dem Vorstand dabei sein. Es war ein würdiger Abschied, alle erhoben sich von den Sitzen und dankten mit langanhaltendem Applaus.

Über 110 Teilnehmende an den Infotagen zum Thema: **Soziale Absicherung der Bäuerin**. So stand es in der Landfrau am 4. April 2025. Im Januar und Februar 2025 fanden 4 Veranstaltungen in ganz Graubünden statt. Organisatorinnen waren der Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband. Mit Toni Wagner als Referent konnte Astrid Derungs mit ihren Vorstandskolleginnen eine Person

gewinnen, die äussert kompetent und praxisnah durch die Anlässe führte. Ab 1. Januar 2027 ist die Sozialversicherungspflicht für mitarbeitende Partnerinnen und Partner obligatorisch.

6. April 2025: Ich freute mich riesig auf diesen Tag. Die Delegiertenversammlung in Ilanz stand bevor. Sie stand ganz im Zeichen des Abschieds von Astrid Derungs aus Surcasti als Präsidentin. Die Sektion Fontanivas unter der Leitung von Mischela Camenisch hatte die Mehrzweckhalle in einen wunderschönen Festsaal verwandelt.



Zusammen mit vielen Trachtenfrauen, vielen festlich gekleideten Damen und wenigen Herren mit Anzügen entstand ein farbenfrohes Bild. Eine persönliche Freude durfte ich erleben, als ich unsere Tochter Angela Nicolay in Tracht erblickte! Diese Überraschung ist ihr gelungen.

Nationalrat Martin Candinas bezeichnete in seiner Grussbotschaft uns Bäuerinnen und Landfrauen als tragende Säulen und Vorbilder unserer Gesellschaft. Als soziales Bindeglied der ländlichen Bevölkerung. Wir stehen für Tradition, Kultur und Innovation. Tragen wir Sorge dazu!

Die Landespräsidentin 2024/2025 Silvia Hofmann sagte in einem Interview, als sie gefragt wurde, welches ihr schönstes Erlebnis war in ihrem Amtsjahr: «Die Delegiertenversammlung des Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes in Ilanz. Es sei ein richtiges Fest gewesen. Wir dürfen uns geehrt fühlen.

10 Jahre im Vorstand und als Präsidentin unseres Verbandes wirkte Astrid mit viel Engagement, Leidenschaft und Herzblut. Viele gute Begegnungen durfte sie dank dieses Amtes erleben. Sogar Freundschaften durften entstehen. In ihrem emotionalen Rückblick wurde dies deutlich sichtbar. Danke von Herzen liebe Astrid für alles, was du für die Gesellschaft und unseren Verband geleistet hast. Mit einer Standing Ovation durftest du zurücktreten.

Nach meiner Vorstellung als Kandidatin fürs Präsidium, wurde ich einstimmig und mit kräftigem Applaus gewählt. Das Amt der Präsidentin hatte ich wie ein kostbares Geschenk, verbunden mit einem spannenden Auftrag gerne angenommen.

Ich bedanke mich nochmals an dieser Stelle von Herzen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und der Sektion Fontanivas sage ich. Ihr wart einfach genial! Danke.

Kurz darauf am 12. April 2025 durfte ich mit Astrid zusammen an der Eröffnungsfeier der Agrischa in Chur teilnehmen. Dem umtriebigen OK ist es hervorragend gelungen mitten in der Stadt Chur, die Landwirtschaft in ihrer Vielfältigkeit der übrigen Bevölkerung zu präsentieren. Auch wir waren dabei auf dem Theaterplatz mit dem Thema Hofladen. Von Bäuerinnen der Agrischaregion wurden kleine Köstlichkeiten angeboten und mit Agrischabesuchern das Gespräch gesucht. Dank Julia Patzen war der Anlass hervorragend organisiert. Danke! Auch Graubünden Viva sprechen wir ein herzliches Dankeschön für die angenehme Zusammenarbeit aus.



An mehreren Generalversammlungen durfte ich teilnehmen. Graubünden Ferien, Graubünden Viva, Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung. Dies ist nur eine kleine Auswahl.

Jedes Mal ging ich mit neuen Erkenntnissen nach Hause. Ich konnte jedes Mal neue Bekanntschaften knüpfen und unsern Verband ein wenig sichtbar machen.

Mit meinen Vorstandskolleginnen traf ich mich fünf Mal, um alle Geschäfte zu besprechen und Beschlüsse zu fassen. Ich erlebe diese Treffen, als sehr angenehm und freue mich an der konstruktiven Zusammenarbeit. So können wir getrost weiter gehen. An einer dieser Sitzungen legten wir den Jahresschwerpunkt für das Jahr 2026 fest:

Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung

Unser Ziel ist es, dass dieser Schwerpunkt uns und unsere Sektionen durch das ganze 2026 begleiten wird.

Mit dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband pflegten wir einen regen Austausch. Nicht zuletzt, weil wir Sabine Bosshard als Vorstandsmitglied des SBLV bei unseren Sitzungen meist in unserer Mitte haben. Auch nahm ich dreimal an der Kantonalpräsidentinnenkonferenz in Bern teil. Es gab viel zu diskutieren, über die Herausforderungen unserer Zeit. Auch nahm eine Delegation von GR an der Delegiertenversammlung in Bern teil.

Am 4. September 2025 fand der erste Pürina-und Landfrauatag am Plantahof statt.

Wir konnten für einen Tag eine kleine Auszeit geniessen. Vier interessante Workshops wurden angeboten. Corina Jäger begeisterte mit ihren Pflanzenfarben. Die Schaugärtnerinnen zeigten uns, was alles mit Herbstgemüse möglich ist. Toni Wagner informierte nochmals über die 3. Säule Vorsorge und Absicherung. Der Plantahof konnte besichtigt werden. Mit einem köstlichen Apero riche und einem Dessertbuffet wurden wir von Petra mit ihren Frauen um die Mittagszeit verwöhnt. Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben.



An der Eröffnung der Olma durfte ich dabei sein, als Vertreterin unseres Verbandes und Mitglied des Patronatskomitee. Sogar die Schweizer Illustrierte liess es sich nicht nehmen von uns Trachtenfrauen ein Foto zu veröffentlichen.

Am 16. Oktober wurde ich an der Olma zum 32. Tag der Bäuerin eingeladen, was wieder ein schöner Tag war.

Ich und meine Resilienz war unser Tagungsthema. Es ist, wie es ist, aber es wird, was ich daraus mache. Ich war berührt von den mutigen Frauen und ihren schwierigen Lebensgeschichten. Widerstandskraft ist lernbar. Dazu braucht es Mut, um aus der Komfortzone heraus zu treten. Pausen sollten täglich verordnet werden!

Am Plantahoftag am 25. Oktober hatte uns LandHand zum Apero eingeladen. Für die Besucher des Plantahoftag war es eine Bereicherung den Handwerker und Handwerkerinnen von LandHand in einer Marktstrasse bei ihrer Leidenschaft zuschauen zu dürfen.

Die Vorstandsarbeit beim Bündner Bauernverband gefällt mir sehr. Vor allem, dass ich die Fachkommission Soziales präsidieren darf. Somit kann ich meine psychologische Ausbildung und meine Lebenserfahrung für unsere Bauernfamilien optimal einsetzen. Es gibt viele Arbeitsfelder in dieser Kommission. Eines soll hervorgehoben werden. Burnout-Netzwerk 2.0. Ein Projekt, dass aus dem Burnout-Netzwerk 1.0 entstanden ist. Schweizweit soll ein Netzwerk entstehen, dass trägt und Hilfe bietet, für Menschen, die nicht mehr wissen wie es weiter geht. Das Bundesamt für Landwirtschaft hat über 3 Jahre namhafte Beiträge gesprochen.

Mein herzlichster Dank geht an Astrid, die mich überall teilhaben liess, Unterstützung überall dort gab, wenn ich wie ein Ochs am Berg stand. Ein grosses Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen Martina, Deborah, Ladina, Julia und Ursi, die mir einen optimalen Start als Verbandspräsidentin ermöglichten. Danke Renata, als gute Seele auf dem Sekretariat, warst du immer für mich da. Sabine Bosshard als wertvolle beratende Stimme, einfach danke. Zusammen sind wir ein unschlagbares Team.

Euch allen in den Sektionen im ganzen Kanton, die als tragende Säulen und Vorbilder in unserer Gesellschaft wahrgenommen werden, gebührt ein grosser Dank.

Danken möchte ich auch dem Vorstand des Bündner Bauernverbandes, der Geschäftsstelle in Cazis, der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof, dem Maschinenring und dem Amt für Landwirtschaft für die gute Zusammenarbeit und die grosse Unterstützung.

Vergisst die Freude nicht!

Eure Präsidentin

AnnaChristina Heinz-Janggen



BILANZ BBLV 31.12.2025

	2025
Aktiven	
Kasse	160.00
GKB Vereinskonto	11'536.12
GKB Sparkonto	25'087.25
Wertschriften, OLMA-Aktie	1'100.00
Debitoren	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1503.00
Total Aktiven	39'386.37
Passiven	
Kreditoren	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	909.00
Vereinsvermögen	45886.98
Jahresgewinn / Jahresverlust	-7'409.61
Total Passiven	39'386.37

Jahresrechnung 2025 BBLV

Bilanz per 31.12.2025

Die Bilanz per 31.12.2025 ist ausgeglichen und weist ein Total Aktiven und Passiven von je 39'386.37 Franken aus und ein Verlust von 7'409.61 Franken.

Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025

Gemäss Erfolgsrechnung liegt der Ertrag bei 51'152.83 Franken und der Aufwand bei 58'562.44 Franken.

Folglich haben wir einen Verlust von 7'409.61 Franken erzielt.

Thalkirch, 27.01.2026

Die Kassierin Deborah Margni Blumer



JAHRESRECHNUNG 2025 UND BUDGET 2026

ERTRAG	Budget 2026	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Mitgliederbeiträge Sektionen + Einzelmitgl.	CHF 27'000.00	CHF 28'200.00	27'000.00	28'525.00
BBV Honorar Landfrau	CHF 2'500.00	CHF 2'500.00	2'500.00	2'500.00
ALG	CHF 9'000.00	CHF 9'000.00	9'000.00	9'000.00
SMP Pausenmilch	CHF 1'000.00	CHF 1'503.00	1'000.00	1'459.00
Präsidentinnentagung	CHF 3'500.00	CHF 2'558.43	3'000.00	3'070.00
Veranstaltungen (Agrischa, Jubiläum)	CHF -	CHF -	100.00	30.00
Landfrauentag	CHF -	CHF -		
Veranstaltungen (Herbsttagung,- Südtirol)	CHF 25'000.00	CHF 2'892.00	6'000.00	21'450.00
Veranstaltungen (Olma) Sechseleuten	CHF 5'000.00	CHF -	-	-
Kochbücher	CHF 3'500.00	CHF 3'543.95	1'000.00	1'419.85
Bildung	CHF -	CHF 1'000.00		
Erlösminderungen/Porti	CHF -50.00	CHF -44.55	50.00	89.89
diverse Einnahmen (Spende Fond)	CHF -	CHF -	200.00	-
Zinseinnahmen	CHF -	CHF -	150.00	-
	CHF -	CHF -	-	-
Total Ertrag	CHF 76'450.00	CHF 51'152.83	50'000.00	67'543.74

AUFWAND

Landfrau Entschädigung Schreibende	CHF 2'700.00	CHF 2'585.00	3'000.00	2'727.00
Landfrau Entschädigung Redaktion	CHF 2'500.00	CHF 1'815.00	2'200.00	2'468.80
DV BBLV	CHF 2'500.00	CHF 3'691.00	4'000.00	1'826.50
DV SBLV (bis 23 mit BBLV)	CHF 1'000.00	CHF 560.00	1'000.00	971.00
Präsidentinentagung	CHF 3'500.00	CHF 2'845.50	3'000.00	2'283.50
Veranstaltungen (Agrischa)	CHF 2'000.00	CHF 1'781.30	3'000.00	2'797.40
Veranstaltungen (Herbsttagung-Landfraurentag)	CHF 1'000.00	CHF 6'010.40	6'000.00	21'450.00
Veranstaltungen (Reise)	CHF 25'000.00	CHF -	-	-
Veranstaltungen (Olma) Sechseleuten	CHF 5'000.00	CHF -	-	-
Bildung	CHF 3'000.00	CHF 1'030.80	500.00	338.00
Referenten/ Tagungen /Kurse (Absicherung)	CHF 1'000.00	CHF 1'140.20	1'500.00	-
Kochbücher	CHF 500.00	CHF -	100.00	3'704.00
Entschädigung und Sitzungen Sekretariat	CHF 4'000.00	CHF 4'050.16	3'700.00	3'611.20
Entschädigung Vorstand	CHF 3'200.00	CHF 3'268.49	5'000.00	3'200.00
Sitzungen Vorstand	CHF 6'500.00	CHF 6'272.00	6'000.00	5'240.00
AHV	CHF 500.00	CHF 176.87	500.00	483.00
Sonstiger Aufwand Vorstand	CHF 5'500.00	CHF 5'615.43	4'000.00	4'302.78
Kantine	CHF 1'100.00	CHF 1'031.44		-
Geschenke Ausbildung zur Bäuerin	CHF -	CHF -	500.00	-
Büromaterial Porti Spesen Telefon	CHF 1'000.00	CHF 968.85	1'500.00	792.95
Mitgliederbeiträge	CHF 12'000.00	CHF 11'470.00	10'000.00	10'740.00
diverse Jahresbeiträge	CHF -	CHF -	700.00	560.00
verschiedene Ausgaben und Geschenke	CHF 1'500.00	CHF 1'031.65	500.00	418.95
Revisionstelle	CHF 120.00	CHF 120.00		
Werbematerial, Marketing, Kommunikation	CHF 2'000.00	CHF 1'896.10	1'500.00	2'641.90
Homepage und soziale Medien	CHF 1'500.00	CHF 1'208.55	1'000.00	937.25
Versicherungen	CHF 100.00	CHF -	50.00	105.55
Spenden	CHF -	CHF -	100.00	-
Kontospesen	CHF 20.00	CHF 11.40	50.00	2.35
Erträge aus Bankguthaben	CHF -	CHF -17.70	-	-196.20
Total Aufwand	CHF 88'740.00	CHF 58'562.44	59'400.00	71'405.93

Gewinn / Verlust

-12'290.00

-7'409.61

-9'400.00

-3'862.19

BILANZ Familienhelferinnen 2025

Familienhelferinnendienst

	2025
Aktiven	
GKB-Fond	105'264.10
Debitoren	0.00
Total Aktiven	105'264.10
Passiven	
Transitorische Passiven	0.00
Fondsvermögen	104'764.10
Jahresgewinn / Jahresverlust	500.00
Total Passiven	105'264.10

ERFOLGSRECHNUNG Familienhelferinnen

	2025
Aufwand	
Familienhelferinnendienst	0.00
Ausbildung zur Bäuerin	0.00
Kontospesen	0.00
verschiedene Ausgaben	0.00
Total Aufwand	0.00
Ertrag	
Spenden	500.00
Zinseinnahmen	0.00
verschiedene Einnahmen	0.00
Total Ertrag	500.00

Familienhelferinnenfond Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

Die Bilanz per 31.12.2025 ist ausgeglichen und weist ein Total Aktiven und Passiven von je 105'264.10 Franken und ein Gewinn von 500.00 Franken aus.

Erfolgsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025

Gemäss Erfolgsrechnung liegt der Ertrag bei 500.00 Franken. Wir danken herzlich der Sektion Flims für die grosszügige Spende!

Dieses Jahr hatten wir keine Anfrage bezüglich finanzieller Unterstützung im Falle Krankheit.

Der Gewinn beträgt 500.00 Franken.

Thalkirch, 27.01.2026

Die Kassierin Deborah Margni Blumer



Der Strauss wird bunter

Seit nunmehr 3 1/2 Jahren darf ich die hauswirtschaftliche Beratung am Plantahof betreuen. Seit Oktober 2025 bin ich neu dem Team Beratung zugeteilt und noch näher an die Themen gerückt, die unsere Kundschaft bei ihrer landwirtschaftlichen Tätigkeit beschäftigen.

Meine neue Aufgabe im Vorstand der schweizerischen Bäuerinnen und Landfrauen (SBLV) konnte ich in diesem Jahr mit meiner Arbeit verknüpfen und für den Südöstlichen Landesteil der Schweiz einiges anstossen und einbringen. Diese Arbeit bereitet mir grosse Freude, ging es im letzten Jahr auch darum, die soziale Absicherung der Frauen und ihre tägliche Arbeit in den Fokus zu rücken, um sie für das UNO-Jahr der Bäuerinnen und Landwirtinnen sichtbar zu machen.

Aus dem bunten Strauss meiner Aufgaben, pflücke ich ein paar Blumen heraus, denn eine umfassende Aufzählung würde den Rahmen sprengen.

Eine Rose...

...bekommen all jene, die sich für einen Kurs am Plantahof angemeldet haben. Meine Begeisterung über die Zunahme der Beteiligung an Weiterbildung ist riesig und freut mich sehr. Nur wenn wir uns austauschen und gegenseitig unterstützen, können wir unsere Alltagshürden überspringen. Ihr seid hier Alle herzlich willkommen: Bäuerinnen und Landfrauen!

Eine Sonnenblume...

... steht für einen besonderen stimmungsvollen ersten Pürina- und Landfrauentag, an dem viele von Euch Teil davon ward. Sei es in der Vorbereitung und Durchführung, der Gestaltung der Inhalte oder der Teilnahme und eurem Einsatz vor Ort. Wir dürfen sehr stolz auf diesen Tag sein und ich bin mir sicher: wir haben alle gemeinsam eine Weiche gestellt, die für die Bäuerinnen und Landfrauen in Zukunft eine Rolle spielen wird.

Eine Nelke...

...für den Auftritt der LandHandwerkerinnen am Plantahoftag. Seit diesem Jahr können wir etliche neue Bündnerinnen und Bündner als neue Mitglieder des Vereins begrüßen und bauen darauf, dass diese wertvolle Entwicklung Einzug hält. Die aktuellen Mitglieder haben sich mit über 20 Ständen am Plantahoftag bestens präsentiert und sichtbar gemacht, dass bäuerliches Handwerk auf ein bemerkenswertes Interesse stösst. Sie zeigen mit ihren Werken, wie unsere Vorfahren mit Winterarbeiten ihre Kraftreserven wieder aufgefüllt haben. Jedes Mal, wenn ich die Stricknadeln in die Hände nehme oder den Filz auslege, merke

ich etwas von diesem Gefühl der Ruhe und Konzentration, die mir hilft, Stressmomente zu verarbeiten.

Ein Rotklee...

...für die Zusammenarbeit mit graubündenVIVA und den Bündner Pärken. Ziegen und Schafe haben mit Auftritten in den Bündner Pärken eine erfreulich grosse Menge an interessierten Menschen angezogen. Jeder Auftritt war ausgebucht! Unsere Absicht, die Menschen, welche sich von den Kleinwiederkäuern berührt fühlen, an einen Tisch zu bringen war ein grosser Erfolg. So werden wir auch im kommenden Jahr Veranstaltungen aufnehmen, wo Köche Menschen in ihr Restaurant einladen und mit feinsten Gerichten aus Ziegen- und Schaffleisch verwöhnen. Dazu erzählen Betriebsleitende persönlich von der Arbeit mit den Tieren und begeistern die Menschen mit unvergesslichen Einblicken ins Leben der Ziegen- und Schafhalterinnen. Wir stellen Ziegen und Schafe mit ihren Betrieben und Produkten in den Fokus – dieser soll auf dem Wert des Kleinviehs für unsere Kultur aufbauen und sich im besten Fall zu einer Erfolgsgeschichte entwickeln.

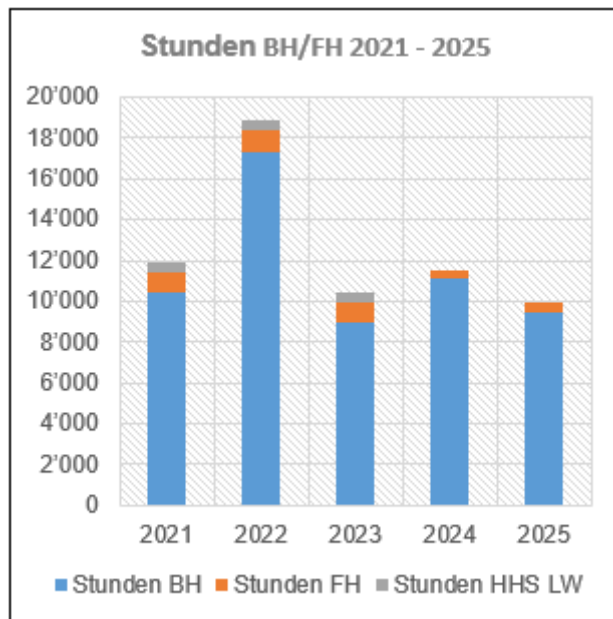
Meine Arbeit für die Bäuerinnen und Landfrauen im Kanton erlebe ich als wertvoll und bunt und der angefangene Strauss könnte mit vielen weiteren Blumen beschrieben werden. Ich möchte Euch allen eine davon entgegenhalten, für eure Arbeit und euren täglichen Einsatz bei eurer Arbeit. Denkt daran, ab und zu innezuhalten und eine Blume zu betrachten, um ihren Zauber zu entdecken. Die ersten Schneeglocken und Krokusse werden wohl schon sehr bald erblühen und die fleissigen Bienen wieder summen lassen. Ich danke Euch allen für die Begegnungen und Fragen, Anliegen und Geschichten, die meine Arbeit so bunt werden lassen.

Sabine Bosshard,
Hauswirtschaftliche Beratung,
Plantahof



Jahresbericht Betriebs- und Familienhilfe 2025

Der leichte Aufwärtstrend aus dem Vorjahr setzte sich im Berichtsjahr nicht fort. Im Vergleich zum Jahr 2024 sank die Zahl der geleisteten Einsatzstunden um 14%, der Umsatz ging um 11.7% zurück. Der Anteil der Familienhilfe an den Gesamtstunden betrug 5% (s. Grafik und Kasten).



Betriebs- und Familienhilfe 2025 in Kürze:

- Total **29 Mitarbeitende** im Einsatz (12 Frauen / 17 Männer)
- **Einsatzstunden: 9'927** (- 1'445 Std./ - 14.1%)
- **Umsatz (exkl. MwSt.): Fr. 278'429.-** (- Fr 36'407.- / - 11.7%)
- **Verteilung der Stunden:**
 - Betriebshilfe: **95.0%**
 - Familienhilfe: **5.0%**

Der Hauptursache für diese Entwicklung liegt wenig überraschend in der auch im Berichtsjahr ausgeprägten Personalknappheit. Im Juli verliess uns die einzige Person mit einem garantierten Jahreslohn («Festanstellung»), um eine Anstellung bei einem kantonalen Betrieb anzutreten. Es ist uns nicht gelungen, diesen Mitarbeiter zu ersetzen, geschweige denn zusätzliche Personen für dieses Anstellungsmodell zu finden. Auch dieser Ansatz – wie zahlreiche andere davor – entfaltete damit nicht die erhoffte Wirkung. Unsere grösste Herausforderung bleibt es folglich, genügend Mitarbeitende zu finden, um in erster Linie Notfälle, aber auch Anfragen für Arbeitsentlastungen abdecken zu können. Dies war im abgelaufenen Jahr nicht durchwegs gewährleistet, was sowohl für die betroffenen Betriebe als auch die Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle unbefriedigend ist.

Vor diesem Hintergrund starteten wir im Herbst einen neuen Anlauf mit der Entwicklung eines regionalen Notfall-Konzepts. Dabei wird das Gebiet des Kantons in Regionen aufgeteilt (analog den Gebieten der Bauernvereine). In jeder Region sollen dann Personen zur Verfügung stehen, die bei einem Notfall, den wir nicht sofort mit dem regulären Personal abdecken können, für eine kurze, befristete Zeit bereit sind, einzuspringen. Die Mitarbeitenden könnten abends jeweils nach Hause und die Einsätze wären zeitlich klar begrenzt. Der Aufbau der regionalen Pools an Mitarbeitenden soll im ersten Quartal 2026 erfolgen.

Urs Riederer, MR Graubünden / MR Personal & Service GmbH

Jahresbericht der Redaktion Landfrau 2025

Schreiben ist nicht immer einfach und gelingt einem auch nicht immer gleich gut. Und doch ist es etwas Wunderbares, mitzerleben, wie unsere Berichte entstehen und wachsen. In zwei kreativen Sitzungen planen und besprechen wir das kommende «Landfrauen»-Jahr. Jeweils an einem Vormittag kommen wir als Redaktionsteam zusammen, lassen unseren Ideen freien Lauf und sammeln Inspirationen. Das anschliessende Ordnen dieser Fülle und das Finden passender Schreibender ist die nächste Herausforderung – doch genau hier sprudeln die Ideen und die Freude an der Zusammenarbeit besonders. Da wir als Redaktionsteam geografisch verteilt sind, verbinden wir diese Treffen jeweils mit einem gemütlichen, gemeinsamen Tag in einer anderen Region. Das macht unsere Arbeit nicht nur abwechslungsreich, sondern auch sehr bereichernd.

Beinahe genauso spannend ist es, am Ende des Jahres auf unsere zwölf Ausgaben der «Landfrau» zurückzublicken. Es erwartet uns jedes Mal eine grosse Vielfalt, oft auch mit Überraschungen, denn wir haben das Glück, Berichte von Schaugärtnerinnen, Sektionen und weiteren engagierten Schreibenden zu erhalten, die wir flexibel und mit Freude veröffentlichen.

Ein herzliches Dankeschön geht deshalb an meine Redaktionskolleginnen Jasmin Spichtig, Erna Salis, Doris Büchi und Sabine Bosshard. Ebenso schätzen wir die sehr gute Zusammenarbeit mit Silvia Buchli von der Redaktion des «Bündner Bauer». Nicht zuletzt gilt unser grosser Dank dem Bauernverband für die jährliche Unterstützung.

Allen, die schreiben oder fotografieren, ein riesiges «graziel fetg» für die Vielfalt und die Inspiration, die sie der «Landfrau» verleihen. Wir wünschen ein gutes neues Jahr und freuen uns schon jetzt auf viele spannende Beiträge aus allen Regionen!

Martina Lorez-Casanova, Vorstandsmitglied BBLV, Redaktion «Landfrau»



Jahresbericht der Kommission Bildung 2025

Kurz nach dem Start vom Jahr 2025 fand am 25. Januar 25 die Fachausweisübergabe der Herbstprüfungen auf dem Strickhof in Wülflingen statt. Sanja Stuber und ich durften 2 Absolventinnen vom OKB Plantahof zum erlangten Fachausweis gratulieren. Eine Absolventin wurde dank ihrer Note mit einer Spezialauszeichnung geehrt.

Im April 25 wurden AnnaChristina Heinz und ich von Jaqueline Baumer zum Unterricht in Familie und Gesellschaft eingeladen. Wir nutzen die Gelegenheit unseren Verband vorzustellen und gleichzeitig wurden wir aktiv in den Unterricht integriert und durften unsere Erfahrungen mit dem Zusammenleben auf den Familienbetrieben kundtun. Es war eine Freude zuzusehen, wie die Frauen interessiert am Unterricht teilnahmen, welcher Jaqueline gekonnt mit Beispielen aus der Praxis ergänzte.



Im Frühling 2025 folgte für die Frauen vom OKB 23/25 der Abschluss der Ausbildung am Plantahof. 16 Absolventinnen durften am 27. Mai 2025 den Modulpass entgegennehmen und können sich nun nach erlangtem Praktikum für die schweizerische Abschlussprüfung zur Bäuerin mit Fachausweis anmelden. Anna Christina Heinz und ich durften im Namen vom BBLV an den

Feierlichkeiten teilnehmen.

Am 21. Juni 2025 fand dann die Fachausweisübergabe der Frühlingsprüfungen am Plantahof statt. Für uns war es ein besonderes Ereignis und eine grosse Freude, dass die Fachausweisübergabe in unserem Kanton stattfand. Wir durften im Namen vom BBLV-Mitwirken und allen 169 Absolventinnen und Absolventen ein Stück Bündner Bergkäse in Form von einem Präsent überreichen. Dabei durften auch 7 Absolventinnen vom OKB Plantahof den Fachausweis entgegennehmen.

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsverantwortlichen Sanja Stuber wurde im Juni eine Umfrage zur OKB-Ausbildung am Plantahof gestartet. Die Umfrage wurde lanciert aufgrund der rückläufigen Teilnehmerinnenzahlen vom OKB am Plantahof.

30 % der angefragten letzten fünf OKB-Jahrgänge haben die Umfrage ausgefüllt. In der Umfrage wurde der Unterricht zu jedem Modul nach zeitgemäss, praxisorientiert, lehrreich und fachlicher Inhalt befragt. Weiter wurden nach den



erfüllten oder nicht erfüllten Erwartungen an die Ausbildung sowie nach Wünschen, Interessen und Angebote an Wahlmodulen nachgefragt. Die

Auswertung hat ergeben, dass die Teilnehmerinnen mit dem Unterricht mehrheitlich zufrieden waren. Die eingebrachten Wünsche und Interessen können im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt werden. An den Modulinhaltsvorgaben kann im Zusammenhang mit der Bildungsrevision Einfluss genommen werden. An der Ausbildungsstätte Plantahof fühlten sich die an der Umfrage teilgenommenen Teilnehmerinnen zu über 90% integriert, respektiert und willkommen.

Unser Ziel ist es, möglichst viele interessierte Teilnehmerinnen für den OKB zu gewinnen, damit wir auch zukünftig interessierte Bäuerinnen FA haben, welche mithelfen die Vision, die Ziele und die vielfältigen Aufgaben der Bäuerinnen auf den Landwirtschaftsbetrieben und in den Familien mitzutragen und ihr Fachwissen einbringen und weitergeben. Der Stellenwert der Ausbildung zur Bäuerin FA soll auch im Kanton Graubünden ansteigen. Wir vom BBLV werden vermehrt Werbung für die Ausbildung machen.

Das neue Schuljahr vom OKB 25/27 begann am 05.08.2025. Die Bildungsverantwortliche Sanja Stuber konnte mit dem Schulleiter Thomas Vetter 7 motivierte Teilnehmerinnen begrüßen. Ebenfalls vor Ort war Sabine Bosshard Fachlehrerin für den OKB sowie AnnaChristina Heinz und ich im Namen vom BBLV.

Wie angekündigt wurde der Stundenplan so gestaltet, dass die Module übergreifend auch im OKB 24/26 besucht werden können.

Am 04. September 2025 fand der erste Pürina- und Landfrauatag am Plantahof statt. Die aktuellen OKB-Teilnehmerinnen wurden vom BBLV zum Mittagessen eingeladen. Der Austausch und die interessanten Workshops am Anlass bereitete den Teilnehmenden sichtlich Freude.

Im Namen vom BBLV hat Julia Patzen die Ausbildung zur Bäuerin FA am 15. November 25 an der Bündner Berufsausstellung Fiutscher am Stand vom Plantahof am Tag der Weiterbildung vertreten. Das Angebot an der Weiterbildung

zur Bäuerin FA kann so schon bei interessierten jungen Personen platziert werden, damit dieses Angebot bei der Wahl zur Weiterbildung präsent ist. Eine Teilnahme an der Fiutscher mit einem authentischen Auftritt ist als Werbemaßnahme für die Ausbildung zur Bäuerin FA vom BBLV auch zukünftig geplant. Die nächste Fiutscher findet bereits im Jahr 2026 wieder statt.

Während dem Jahr haben die Sitzungen der Bildungskommission vom Bündner Glarner Bauernverband stattgefunden, in welcher ich den Sitz vom BBLV vertreten darf. Dort ist unter anderem die geplante Bildungsrevision für 2029/30 der Bäuerinnenausbildung ein Thema. Sanja Stuber und ich wurden vom SBLV in einen Arbeitskreis zur Revision der Bäuerinnenausbildung gewählt. Wir vertreten dort die Interessen der Bäuerinnen aus dem Berggebiet.

Der BBLV gratuliert allen Absolventinnen herzlich und freut sich sehr über die interessierten Teilnehmer/innen der OKB-Weiterbildungen am Plantahof. Wir freuen uns über alle die mithelfen Werbung für die Ausbildung zur Bäuerin FA zu machen.

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten, die zur Ausbildung der Bäuerinnen dazu tragen, sei es als Teilnehmer/in, Lehrer/in, Leiter/in oder einfach als unterstützende Familie zu Hause.

Pany den 10.01.2026

Ladina Lötscher



Rückblicke 2025/26



Rückblick



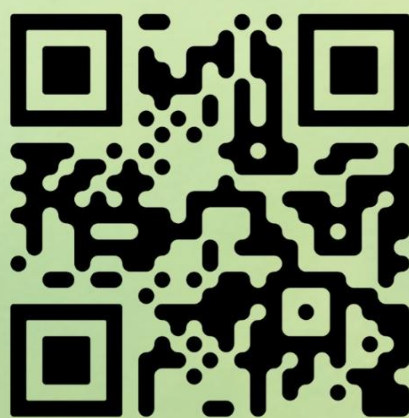
Im vergangenen Verbandjahr durften wir viele gemeinsame Anlässe durchführen. Es ist schön so eine Vielfalt an aktiven Frauen dabei zu haben, weil gemeinsam kommen wir weiter und sind stark!

**Das Tragen der Tracht verleiht
der Delegiertenversammlung einen festlichen Charakter.**



**Wir freuen uns sehr auf eine konstruktive
Delegiertenversammlung.
Mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen, um die
Gemeinschaft zu pflegen.
Wir freuen uns sehr auf euch alle!**

Auf Wiedersehen Sin bien seveser Arrivederci



Bündner Bäuerinnen- und Landfrauenverband
Unione contadine dei Grigioni | Uniun da las puras grischunas